

## Regionalentwicklung und Naturschutz (M.Sc.)

Regionales Management hat sich als eigenes Berufsfeld entwickelt. Gebraucht werden Menschen, die auf Grundlage ihres Fachwissens regionale Prozesse analysieren, fachlich unterstützen und gestalten können. Diesen anspruchsvollen Qualifizierungsmix bietet der Masterstudiengang „Regionalentwicklung und Naturschutz“ an.

### Das Studienziel

Der Studiengang bildet interdisziplinäre Fachleute aus, die in der Lage sind, die endogenen Potenziale einer Region zu erkennen und nachhaltige Entwicklungsprozesse zu gestalten.

In dem viersemestrigen Masterstudiengang erwerben die Studierenden die wichtigsten Kenntnisse und Fertigkeiten in einem breiten Spektrum unterschiedlicher Lehrformen. Hierbei profitieren sie von erfahrenen Hochschullehrern und Partnern der Hochschule.

### Der Studieninhalt

Die Studierenden wählen eine der beiden Spezialisierungsrichtungen: „Management“ oder „Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Außerdem beschäftigen sie sich je nach Interessenschwerpunkt mit den folgenden Inhalten:

- Umwelt – Gesellschaft – Nachhaltigkeit
- Naturschutz und biologische Vielfalt
- Grundlagen und Instrumente der Regionalentwicklung
- Umwelthandeln, psychologische und soziologische Grundlegungen
- Planungs- und Umweltprüfverfahren, Regionales Stoffstrommanagement
- Tourismus, Kulturlandschaft und Umweltbildung im ländlichen Raum
- Moormanagement und Bodenrevitalisierung
- Projektarbeit und ganzheitliche Projektgestaltung
- Umweltmonitoring und Indikatoren, GIS++
- Erwachsenenbildung im Kontext nachhaltiger Entwicklung
- Regionale Öffentlichkeitsarbeit und Regionen Marketing
- Landnutzungssysteme, Erneuerbare Energien und Klimaschutz
- Fließgewässer- und Feuchtgebietsmanagement



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

